





Es wird schwere Erdbeben geben und in vielen Teilen der Welt Hungersnöte und Seuchen. Schreckliche Dinge werden geschehen, und am Himmel werden gewaltige Erscheinungen zu sehen sein.

Lk 21; 11



OMG



EVOLF



Deepfake



Lass sich freuen alle, die auf dich trauen
Ewiglich lass sie rühmen, denn du beschirmest sie
Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben!

Ps 5;12

Wer steht dahinter, wer bewirkt das alles?
Es ist derselbe, der von Anfang an die Geschichte
der Menschheit gelenkt hat: ich, der HERR!
Vor der ersten Generation war ich schon da,
und auch bei der letzten bin ich noch derselbe.«

Jes 41,4

So wollen denn auch wir, da wir uns von einer solchen Wolke von Zeugen umgeben sehen, alles, was uns beschwert, und (besonders) die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit standhafter Ausdauer in dem uns obliegenden Wettkampfe laufen, indem wir dabei hinblicken auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist. Weil Jesus wusste, welche Freude auf ihn wartete, nahm er den Tod am Kreuz auf sich, und auch die Schande, die damit verbunden war, konnte ihn nicht abschrecken. Deshalb sitzt er jetzt auf dem Thron im Himmel an Gottes rechter Seite. Heb 12;1f

1. das Wort

2. der Geist

1. Wort

Himmel und Erde werden vergehen,
aber meine Worte werden nicht vergehen

Mt 24;35

Dis Wort isch es Liecht uf mim Wäg,
und es lüüchtet mine Füess.

1. Hätti nid dis Wort as mi Troscht i aller Not - i wüssti nid,
was i täti!

S wiist de rähti Wäg, schänkt Erquickig jede Tag -
Herr, dis Wort isch wunderbar!

2. Jedes Wort isch wahr, s'bliibt beschtöh für immerdar;
es lehrt mi dini Wäge.

Meh as Gold und Gäld, als alles i de Wält,
liebi dini Wiisige.

Ein
Mensch
KANN SEINEM

Weg planen.

Seine SCHRITTE
ABER LENKT

der HERR
SPRÜCHE 46,9

*Frage doch zuerst nach dem
Ratschluss des Herrn!*

2. Chronik 18;4

Darum geht's doch. Das ist auch unser Credo. Wir wollen
alles vom Herrn erbitten und erfragen. Unser Handeln
erfolgt ausschliesslich nach der
Richtungsweisung Gottes.

Und so wie Josaphat fassen wir

**“den festen Entschluss, uns (stets) an den
Herrn zu wenden.”**

2. Chronik 20;3



Ich werde um eurerwillen den Fresser bedrohen, dass er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euer Weinstock nicht fruchtler bleibt, spricht der Herr der Heerscharen.

Maleachi 3,11

Maleachi 3,11

Heerscharen

Weinstock nicht fruchtler bleibt, spricht der Herr der die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euer Ich werde um eurerwillen den Fresser bedrohen, dass er euch

Wächter sehen hin und melden dem König; "Eine grosse Menge ist gegen dich gekommen... Da fürchtete sich Joschafat und richtete sein Angesicht darauf, den Herrn zu suchen... in uns ist keine Kraft vor dieser grossen Menge... wir erkennen nicht, was wir tun sollen."

aus 2. Chr 20

Wir tun sollen."

aus 2. Chr 20

*keine Kraft vor dieser grossen Menge... wir erkennen nicht, was
richtete sein Angesicht darauf, den Herrn zu suchen... in uns ist*

Wächter sehen hin und melden dem König; "Eine grosse Menge ist gegen dich gekommen... Da fürchtete sich Joschafat und richtete sein Angesicht darauf, den Herrn zu suchen... in uns ist keine Kraft vor dieser grossen Menge... wir erkennen nicht, was wir tun sollen."

Gott spricht; "Der Kampf ist nicht eure Sache... tretet hin, steht und seht die Rettung des Herrn." Die Reaktion des Königs; "Er stellte Sänger für den Herrn auf, die Loblieder sangen indem sie vor den zum Kampf Gerüsteten auszogen..." und Gott greift ein.

aus 2. Chr 20

aus 2. Chr 20

vor den zum Kampf Gerüsteten auszogen..." und Gott greift ein. stellte Sänger für den Herrn auf, die Loblieder sangen indem sie und seht die Rettung des Herrn." Die Reaktion des Königs: "Er Gott spricht: "Der Kampf ist nicht eure Sache... tretet hin, steht

So lasst uns ihn erkennen, lasst uns der Erkenntnis des Herrn nachjagen. Denn er wird so sicher wie die Morgenröte hervorbrechen und wird wie ein Regen zu uns kommen, wie ein Spätregen, der das Land befeuchtet.

Hosea 6;3

Hosea 6:3

*wie ein Spätregen, der das Land befeuchtet:
hervorbrechen und wird wie ein Regen zu uns kommen,
nachjagen. Denn er wird so sicher wie die Morgenröte
so lasst uns ihn erkennen, lasst uns der Erkenntnis des Herrn*

2. Geist

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2Tim 1;7

Wer aber von dem Wasser trinkt,
das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit
nicht dürsten,
sondern das Wasser, das ich ihm geben
werde, das wird in ihm eine Quelle des
Wassers werden,
das in das ewige Leben quillt.

Joh 4;14

Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!

Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden,
wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers
fließen.

Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen
sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch
nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.

Joh 7;37-39

Wer aber von dem Wasser trinkt,
das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit
nicht dürsten,
sondern das Wasser, das ich ihm geben
werde, das wird in ihm eine Quelle des
Wassers werden,
das in das ewige Leben quillt.

Joh 4;14

*is do druf konzentriere, dass mir reini Gfäss sind,
dass mer gefüllt wärde...*

(Eindruck)

(Eindruck)

dass mer gefüllt wärde...

is do druf konzentriere, dass mir reini Gfäss sind,

Wer aber von dem Wasser trinkt,
das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit
nicht dürsten,
sondern das Wasser, das ich ihm geben
werde, das wird in ihm eine Quelle des
Wassers werden,
das in das ewige Leben quillt.

Joh 4;14